PETITION

Für den Erhalt der Post im öffentlichen Eigentum!

In Vorbereitung der Totalliberalisierung des Postmarktes durch die EU soll die Österreichische Post AG über die Börse privatisiert werden. In den letzten Jahren wurde die Post auf die Privatisierung zurechtgetrimmt. Die Konsequenz: im Zeitraum 2000 - 2005 ist die Zahl der Beschäftigten um 20% gesunken, die Zahl der Postämter wurde fast halbiert, die Tarife sind zum Teil kräftig gestiegen. Gleichzeitig haben sich die Gewinne vervielfacht. Liberalisierung und Privatisierung sind zwei Seiten einer Medaille. Wir lehnen die Liberalisierung des Postmarktes und die Privatisierung der Post ab, weil diese Entwicklung offenkundig zu Lasten der Beschäftigten und der KundInnen der Post geht. Insbesondere die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung wird immer mehr in Frage gestellt.

Wir fordern daher:

- **Erhalt der Post im öffentlichen Eigentum**
- **Keine Umsetzung der EU-Richtlinien zur Liberalisierung des Postmarktes**
- **Stopp dem Beschäftigtenabbau und der Schließung von Postämtern - Sicherung einer hochwertigen flächendeckenden Versorgung mit Postdienstleistungen.**

Name	Adresse	Geb.Dat.	Datum der Unterschrift	Unterschrift

Bitte zurückschicken an: Werkstatt Frieden & Solidarität, Waltherstraße 15, 4020 Linz, Tel. 0732/771094, Fax 0732/797391, E-Mail office@werkstatt.or.at. Hier können auch neue Listen bestellt werden. Petitionslisten können auch von der Web-Page www.werkstatt.or.at heruntergeladen werden.